

Protokoll des Gemeinderates Rodersdorf

28. Sitzung vom 23.11.2023, 19:30 - 21:30 Uhr

Gemeindesaal

Vorsitz:	Thomas Bürgi	Gemeindepräsident
Anwesend:	Roland Matthes Véronique Hilfiker Durand Christophe Grundschober Jonas Maienfisch Inge Pesenti Dominik Sigrist	Gemeindevizepräsident Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat
Abwesend:	-	
Protokoll:	Kaspar Mosimann	Protokollführer

Traktanden

1. Begrüssung GRS
2. Protokollgenehmigung der 27. Sitzung vom 9. November 2023
3. Kreditantrag Ersatz Wasserleitung Leimenstrasse
4. Kreditantrag Ersatz Wasserleitung Rös mattstrasse
5. Vergabeantrag Kanal-TV Aufnahmen Abwasserleitungen Sektor D
6. Schützenhaus, Wechsel vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen
7. Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023, Verabschiedung der Erläuterungen
8. Zentrum Passwang, DV, Instruktion der Delegierten
9. Delegationen
10. Genehmigung der Rechnungen
11. Mitteilungen

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Begrüssung GRS

Leitung: Thomas Bürgi

GP Bürgi begrüsst die Mitglieder des Gemeinderates zur heutigen Sitzung.

217	0	Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
	0.1	Legislative und Exekutive
	0.1.2	Gemeinderat
	0.1.2.2	GR Sitzungen, Protokolle, Akten
		Protokollgenehmigung der 27. Sitzung vom 9. November 2023
		Leitung: Thomas Bürgi

Klassifizierung

einsehbar

VL Mosimann dankt für die im Vorfeld eingegangenen Korrekturen. Diese seien im Korrekturmodus dargestellt worden.

GR Maienfisch möchte sein Votum korrigiert haben betreffend Antrag Rös matt. Es ging ihm darum, dass sich die Parteien mit Berücksichtigung des sinnvollen Engagements der Wohn-genossenschaft Rös matt noch einmal austauschen sollten.

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt den vorgebrachten Korrekturwünschen zu und genehmigt das Protokoll der 27. Sitzung vom 9. November 2023 einstimmig.

7	Umwelt und Raumordnung
7.1	Wasserversorgung
7.1.0	Wasserversorgung
7.1.0.2	Bauakten, Pläne Wasserleitungen
	Kreditantrag Ersatz Wasserleitung Leimenstrasse
	Leitung: Véronique Hilfiker Durand

Klassifizierung

einsehbar

Ausgangslage

Die Wasserleitung in der Leimenstrasse im Bereich der Birken- und Aegertenstrasse ist in einem sehr schlechten Zustand. In diesem Abschnitt haben sich schon 8 Leitungsbrüche ereignet, der letzte am 30. August 2023, welcher zur Überflutung des Kellergeschosses einer angrenzenden Liegenschaft führte.

Im nächsten Jahr soll die Wasserleitung dieses maroden Abschnittes von rund 250 m ersetzt werden.

Erwägungen

Wenn der Gemeinde der schlechte Zustand der Leitung bekannt ist, kann die Versicherung bei einem nächsten Ereignis die Schadenübernahme ausschliessen und Regress auf die Gemeinde nehmen.

Im Jahr 2025/2026 plant der Kanton Solothurn den Einbau eines «Flüsterbelages» auf der Leimenstrasse. Nachgelagert an den Einbau des «Flüsterbelages» würde der Wasserleitungsersatz höhere Kosten verursachen.

Die Gemeinde Rodersdorf ist im Besitz von Wasserleitungen mit einer Gesamtlänge von 16,5 Kilometer. Bei der Annahme einer Lebensdauer von 60 Jahren müsste die Gemeinde Rodersdorf Wasserleitungen jährlich mit einer Länge von 275 m ersetzen.

Finanzielles

Für den Ersatz der Wasserleitung liegt von der Gruner AG eine Schätzung der Baukosten in der Höhe von CHF 507'534.- inkl. MWST vor. Die Genauigkeit der Kostenschätzung liegt bei +/- 30 %.

Es ist mit einer Kostenbeteiligung durch die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) in der Höhe von CHF 60'000.- zu rechnen.

Rechtliches

Die Gemeinde ist für die öffentliche Wasserversorgung zuständig.
Das Leitungsnetz ist Eigentum der Gemeinde.

Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Diskussion

GR Pesenti sei erstaunt, dass immer die Firma Gruner AG den Auftrag für die Ingenieurarbeiten erhalte. Allenfalls könnte man auch einmal ein anderes Büro beauftragen.

GR Hilfiker betont, dass es bei diesem Beschluss lediglich um den Verpflichtungskredit gehe.

VP Matthes gibt zu Protokoll, dass die Arbeiten in einem zweiten Schritt ausgeschrieben würden.

GR Sigrist bittet darum, dass bei der Ausführungsplanung auch alternative Arbeitstechniken berücksichtigt werden. Ein grabenloser Leitungsbau könnte wesentlich günstiger kommen. Es habe in diesem Abschnitt nur wenige Hausanschlüsse oder Abzweiger. Es müssten nur wenige kleine Gruben aufgedigelt werden und nicht einen Graben auf die ganze Länge. Beim Projekt Bisigstrasse habe mit einer alternativen Arbeitstechnik eine massive Kosteneinsparung erzielt werden können.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Bruttokredit in der Höhe von CHF 510'000.- inkl. MwSt. für den Ersatz der Wasserleitung in der Leimenstrasse im Abschnitt zwischen der Aegerten- und Birkenstrasse der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 zu beantragen.
2. Protokollauszug geht an:
 - Kaspar Mosimann, Leiter der Verwaltung

7	Umwelt und Raumordnung
7.1	Wasserversorgung
7.1.0	Wasserversorgung
7.1.0.2	Bauakten, Pläne Wasserleitungen
	Kreditantrag Ersatz Wasserleitung Rös mattstrasse
	Leitung: Véronique Hilfiker Durand

Klassifizierung

einsehbar

Ausgangslage

Die Wasserleitung in der Rös mattstrasse im Bereich der Mühlestrasse und dem Hydranten Nr. 52 ist in einem sehr schlechten Zustand. In diesem Abschnitt haben sich schon 7 Leitungsbrüche ereignet, der letzte am 11. März 2023, welcher zu einer Überflutung des Kellergeschosses einer angrenzenden Liegenschaft führte.

Im nächsten Jahr soll die Wasserleitung dieses maroden Abschnittes von rund 185 m ersetzt werden.

Erwägungen

Wenn der Gemeinde der schlechte Zustand der Leitung bekannt ist, kann die Versicherung bei einem nächsten Ereignis die Schadenübernahme ausschliessen und Regress auf die Gemeinde nehmen.

Die Gemeinde Rodersdorf ist im Besitz von Wasserleitungen mit einer Gesamtlänge von 16,5 Kilometer. Bei der Annahme einer Lebensdauer von 60 Jahren müsste die Gemeinde Rodersdorf Wasserleitungen jährlich mit einer Länge von 275 m ersetzen.

Finanzielles

Für den Ersatz der Wasserleitung liegt von der Gruner AG eine Schätzung der Baukosten in der Höhe von CHF 388'082.- inkl. MWST vor. Die Genauigkeit der Kostenschätzung liegt bei +/- 30 %.

Es ist mit einer Kostenbeteiligung durch die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) in der Höhe von CHF 50'000.- zu rechnen.

Rechtliches

Die Gemeinde ist für die öffentliche Wasserversorgung zuständig.
Das Leitungsnetz ist Eigentum der Gemeinde.

Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Diskussion

GR Hilfiker verweist auf zahlreiche Wasserleitungen in Rodersdorf, welche noch saniert werden müssen. Dies werde die Gemeinde viel Geld kosten.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Bruttokredit in der Höhe von CHF 390'000.- inkl. MWST für den Ersatz der Wasserleitung in der Rös mattstrasse im Abschnitt zwischen der Mühlestrasse und dem Hydranten Nr. 52 der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 zu beantragen.
2. Protokollauszug geht an:
 - Kaspar Mosimann, Leiter der Verwaltung

7	Umwelt und Raumordnung
7.2	Abwasserbeseitigung
7.2.0	Abwasserbeseitigung
7.2.0.4	Betrieb Leitungen
	Vergabeantrag Kanal-TV Aufnahmen Abwasserleitungen Sektor D
	Leitung: Véronique Hilfiker Durand

Klassifizierung

einsehbar

Ausgangslage

Im Jahr 2017 wurden die Kanalisationsleitungen der Gemeinde Rodersdorf in vier annähernd gleich grosse Sektoren unterteilt. In den letzten Jahren wurden die Sektoren A und B untersucht und saniert. Im letzten Jahr wurde der Sektor C untersucht und es wurde erkannt, dass es bei einer gleichzeitigen Sanierung der Sektoren C und D Synergien gibt, deshalb wird die Kanaluntersuchung des Sektors D vorgezogen, bevor anschliessend die Sektoren C und D gemeinsam in Etappen saniert werden.

Anhand der Kanal-TV-Aufnahmen werden die erforderlichen Sanierungsarbeiten festgelegt, welche in den nächsten Jahren durchgeführt werden.

Finanzielles

Im Budget 2023 wurden CHF 40'000.- für das Kanalsanierungsprogramm eingestellt. Davon wurden bereits CHF 9'838.40 für die Ingenieurarbeiten vergeben.

Für die Kanal-TV-Aufnahmen liegen drei Angebote vor:

- Ex-Team AG, CHF 15'682.05 inkl. MWST
- Marquis AG, CHF 19'096.30 inkl. MWST
- Arpe AG, CHF 25'507.25 inkl. MWST

Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Diskussion

GR Pesenti hat vorgängig angefragt, warum die Offerten der unterliegenden Firmen dem Gemeinderat nicht zugänglich gemacht worden seien. Somit sei für sie der Vergleich der Angebote schwierig.

GR Hilfiker informiert, dass die Firma Gruner AG die Offertöffnung vorgenommen und den Offertvergleich gemacht habe.

VP Matthes ist der Meinung, dass es bei den Submissionskriterien nur um den Preis ging.

GR Sigrist versteht das Anliegen von GR Pesenti. Er ist aber der Meinung, dass die Verwaltung das nötige Vertrauen geniessen sollte, um diese Submission richtig vorzunehmen.

GP Bürgi ist auch wichtig, dass ein gewisses Mass an Vertrauen an die mandatierten Offertrüfer delegiert werde. Er verstehe bei grossen Investitionen aber sehr wohl, dass mit aller Sorgfalt allenfalls nachgeprüft werde.

GR Hilfiker bemerkt, sie schaue die Unterlagen immer genau an und frage zurück, wenn für sie Unklarheiten bestünden. Es sollte nicht mit zu viel Misstrauen gearbeitet werden.

GR Pesenti versteht die Kommentare, verweist aber auch auf begangene Fehler in den vergangenen Jahren.

Beschluss

1. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Kanal-TV-Aufnahmen im Sektor D der Kanalisationsleitungen einstimmig an die Ex-Team AG in der Höhe von CHF 15'682.05
2. Die Bauverwaltung wird beauftragt, den Auftrag zu vergeben und die Arbeiten zu koordinieren.
3. Protokollauszug geht an:
 - Bauverwaltung

221 9 **Finanzen und Steuern**
9.5 **Vermögens- und Schuldenverwaltung**
9.5.1 **Liegenschaften (Finanzvermögen)**

Schützenhaus, Wechsel vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen

Leitung: Inge Pesenti

Klassifizierung

einsehbar

Ausgangslage

Das Schützenhaus liegt auf Parzelle 162 in der Landwirtschaftszone zwischen Biederthalstrasse und Eichackerweg. Die Parzelle umfasst 3135 m², 2500 m² sind verpachtet. Das Pachtland wird als Grünland bewirtschaftet. Das Schützenhaus dient seiner ursprünglichen Nutzung und Bestimmung nicht mehr. Rodersdorf ist dem Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld Aesch beigetreten.

Die Parzelle 162 enthält zwei verschiedene Teile der Nutzung. Gemäss „HRM2 Richtlinien“ betrifft einerseits der verpachtete Landabschnitt das Finanzvermögen, andererseits der Landabschnitt mit dem Schützenhaus das Verwaltungsvermögen, weil die Liegenschaft für kulturelle, soziale und gemeindeinterne Anlässe benutzt wird. Bei wertmässig kleinen Parzellen wird eine buchhalterische Aufteilung in zwei verschiedenen Bilanz-Positionen nicht gewährt.

Das Amt für Gemeinden hat gemäss ihrem Email vom 17. November 2023 dieser Umgliederung basierend auf seiner Grobeinschätzung zugestimmt.

Erwägungen

Durch die Umgliederung in das Verwaltungsvermögen entfällt die Neubewertungsberechnung.

Finanzielles

Die Parzelle 162 ist mit CHF 66'700 bilanziert. Dieser Betrag muss über 33 Jahre abgeschrieben werden. Der jährliche Abschreibungsaufwand beträgt CHF 2'021, belastet aber den Cash Flow nicht.

Rechtliches

Handbuch «Rechnungslegung und Finanzhaushalt» Kapitel 14

Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Diskussion

GR Pesenti ergänzt, dass auch von der Rechnungsprüfungskommission der Hinweis gekommen sei, die Umgliederung solle vorgenommen werden. Weiter habe auch der Kanton der Umgliederung ohne Abparzellierung zugestimmt.

GR Sigrist fragt nach, ob trotz des Alters des Schützenhauses eine Abschreibung über 33 Jahre stattfinden müsse.

GR Pesenti bejaht dies unter Berufung auf die Informationen von kantonalen Stellen.

GP Bürgi denkt, dass man dem Schützenhaus bei der damaligen Verschiebung vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen einen Wert zugeschrieben habe, welcher nun abgeschrieben werden müsse. Nachgelagert wird es einen Prozess geben betreffend Baueingabe zu den Umbauten und den Terrainkorrekturen.

GP Matthes fragt nach, ob der Gemeinde bei einer Verschiebung nicht ein Nachteil in Bezug auf die Baueingabe entstehe.

GP Bürgi verneint dies. Die Baueingabe müsse in jedem Fall gemacht werden. Er wiederholt, dass die Rechnungsprüfungskommission die Verschiebung verlange.

GR Hilfiker weist auf das verpachtete Land hin, welches ihrer Meinung nach im Finanzvermögen verbleiben müsste.

GR Pesenti pflichtet dem bei, informiert aber über die geführte Diskussion dazu mit dem Kanton. Der Wert sei zu klein und zu wenig relevant, um dies buchhalterisch zu trennen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst mit 6 Ja und einer Enthaltung, die Parzelle 162 in das Verwaltungsvermögen umzugliedern.
2. Protokollauszug geht an:
 - C. Metzger, Finanzverwalter

222 0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
0.1 Legislative und Exekutive
0.1.1 Gemeindeversammlung

Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023, Verabschiedung der Erläuterungen

Leitung: Thomas Bürgi

Klassifizierung

einsehbar

Ausgangslage

Die Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 mit allen Traktanden und Erläuterungen liegt vor.

Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Diskussion

Der Gemeinderat bespricht gemeinsam die Traktandenliste und die Erläuterungsberichte.

Beschluss

1. Die Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 mit allen Traktanden und Erläuterungen wird besprochen und unter Kenntnisnahme der beschlossenen Änderungen vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
2. Die Verwaltung wird mit dem Druck und Versand beauftragt.
3. Protokollauszug geht an:
 - Kaspar Mosimann, Leiter der Verwaltung

223	4	Gesundheit
	4.1	Alters- und Pflegeheime
	4.1.0	Regionale Alters- und Pflegeheime

Zentrum Passwang: Delegiertenversammlung

Leitung: Jonas Maienfisch

Klassifizierung

einsehbar

Ausgangslage

Die 39. ordentliche Delegiertenversammlung des interkantonalen Zweckverbands Zentrum Passwang findet am 30. November 2023 statt. Folgende Traktanden werden behandelt:

1. Genehmigung des Protokolls der DV vom 15. Juni 2023
2. Austritt der Gemeinde Duggingen aus dem Interkantonalen Zweckverband Zentrum Passwang
3. Beratung und Beschlussfassung über den Kredit für Honorare und Nebenkosten in der Höhe von CHF 130'000 für das Vor- und Bauprojekt des Annexbaus
4. Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2024
- 4.1 Beratung und Genehmigung der Investitionsrechnung 2024
5. Erläuterungen zur Planbetriebsrechnung 2024
- 5.1 Beratung und Genehmigung der Planbetriebsrechnung 2024
6. Diverses

Erläuterungen

Zu Traktandum 3

An der DV vom 15. Juni 2023 wurde der Kauf eines Grundstücks neben dem Zentrum Passwang beschlossen. Dieses Grundstück soll nun bebaut werden. Geplant ist ein Neubau mit Verbindung zu einem bestehenden Gebäude, der Platz für Büroräumlichkeiten und Bewohner:innenzimmer bietet. Die Kosten des Projekts belaufen sich auf CHF 130'000.

Zu Traktandum 4

Für das Jahr 2024 sind Investitionen in der Höhe von CHF 432'000 geplant.

Zu Traktandum 5

Das Budget weist einen Gewinn von CHF 121'801 aus. Darin enthalten ist eine Lohnanpassung von 2.5% (1% individuelle Lohnanpassung, 1.5% Teuerungsausgleich). Die Belegung der Betten ist mit 96% geplant. Die Taxen sind gestiegen und werden mittels Kostenrechnung des Kantons berechnet.

Zu Traktandum 6

Einerseits sollen die Statuten durch den Vorstand überarbeitet werden. Andererseits wird über einen Strategie-Workshop zur Zukunft des Zentrums Passwang informiert.

Delegierter für Rodersdorf ist Jonas Maienfisch (Ersatz: Sonja Seeholzer).

Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Diskussion

GP Bürgi fragt, ob die Lohnanpassung in einem Kontext zu anderen Institutionen stehe.

GR Maienfisch antwortet, dass er dazu keine Informationen habe.

GP Bürgi fragt betreffend allfälliger finanzieller Verpflichtungen der Gemeinde Rodersdorf hinsichtlich Neubau.

GR Maienfisch informiert, dass die Gemeinde diesbezüglich keinerlei Verpflichtungen habe.

Beschluss

1. Der Gemeinderat instruiert den Delegierten einstimmig, alle Anträge des Vorstandes des interkantonalen Zweckverbands Zentrum Passwang, die an der 39. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. November 2023 behandelt werden, anzunehmen.
2. Protokollauszug geht an:
 - Jonas Maienfisch, Delegierter Zentrum Passwang

Delegationen

Leitung: Thomas Bürgi

VP Matthes informiert über die am 30. November 2023 stattfindende Stabsübergabe des Zivilschutzes, an welcher er von Amtes wegen teilnehmen werde.

GP Bürgi informiert über seine Teilnahme an der ersten Baukonferenz des Kantons Solothurn am 29. November 2023.

Genehmigung der Rechnungen

Leitung: Thomas Bürgi

Beschluss

Die Rechnungen in der Höhe von CHF 90'154.45 werden einstimmig bewilligt.

Die Daueraufträge in der Höhe von CHF 9'445.- werden zur Kenntnis genommen.

Die Direktbelastungen in der Höhe von CHF 9'350.50 werden zur Kenntnis genommen.

0	Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
0.1	Legislative und Exekutive
0.1.2	Gemeinderat
0.1.2.1	Gemeinderat Organisation
	Mitteilungen
	Leitung: Thomas Bürgi

Klassifizierung

einsehbar

GR Grundschober informiert, dass der Entscheid des Kantonsrates in Bezug auf die Frühe Sprachförderung keinen Einfluss auf die Gemeinde Rodersdorf habe. Weiter informiert er darüber, dass es beim ZSL allenfalls eine neue Krankentaggeldversicherungslösung brauche. Da werde der ZSL allenfalls auf die Präsidien zugehen.

GR Hilfiker informiert über einen Leitungsbruch an der Grossbühlstrasse. Dieser sei repariert worden und nun müsse der Belag saniert werden. Der Preis dafür betrage ca. CHF 11'000.-.

GP Bürgi verweist auf die Dringlichkeit. Der Auftrag könne vergeben werden.

GR Hilfiker weist darauf hin, sie sei darauf angesprochen worden, dass die Gemeinderatsprotokolle nicht im Schaukasten ausgehängt seien.

VL Mosimann bietet an, ein Beschlussprotokoll zu erstellen. Das Aushängen eines 40-seitigen Protokolls sei nicht möglich.

GR Maienfisch informiert über den stattgefundenen Infoanlass Alter. Es hätten ca. 40 Personen teilgenommen.

GR Maienfisch informiert, dass in der Asylwohnung eine neue Person aus der Türkei eingezogen sei, da eine Person die Wohnung verlassen habe.

GR Maienfisch gibt darüber Auskunft, dass David Coulson sich gerne in der Asylkommission betätigen möchte. Da er aber noch keinen Schweizer Pass habe, kann er noch nicht gewählt werden. Er arbeitet aber in der Kommission mit und unterzeichnet eine Verschwiegenheitsklausel.

GP Bürgi ist der Meinung, dass der Gemeinderat die Entschädigung von David Coulson regeln sollte. Er sollte den gleichen Betrag wie die Kommissionsmitglieder erhalten. GR Maienfisch macht dazu gerne einen Antrag zuhanden der nächsten Sitzung.

GR Pesenti informiert über einen Anlass zum Projekt «Landschaft für eine Stunde», an welchem sie teilgenommen habe. Nach einem Projekt im vorderen Leimental soll auch im hinteren Leimental ein Projekt ausgearbeitet werden.

GR Pesenti erläutert, dass sie sich in der Gemeinde Bättwil angemeldet habe, um die Buchhaltung Sägi einzusehen.

GP Bürgi informiert, dass einer der Landbesitzer sich über eine leichte Senkung beklagt habe im Rahmen des Neubaus des Veloweges. Die Beeinträchtigung sei aber klein und es zeichne sich eine gute Lösung zusammen mit der BLT ab. Beim Bau des Trafohauses solle der Humus auf dieses Land abgeführt werden. Weiter berichtet er über Gespräche mit der BLT betreffend Bahnhofplatz. Das aktuelle Trafohaus Bahnhofplatz werde nicht mehr benötigt. Er werde dazu in absehbarer Zeit einen Vorschlag in den Gemeinderat bringen.

Für das getreue Protokoll

GEMEINDERAT RODERSDORF

Der Gemeindepräsident Der Protokollführer

Thomas Bürgi

Kaspar Mosimann